

BibTipp!

Bücherlauschen Ein Podcast entsteht



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

PSO

PORTAL
SCHULBIBLIOTHEKEN
ÖSTERREICH



Buch.Zeit

Kompetenzzentrum Lesen, Schreiben, Rechnen

Bücherlauschen – Ein Podcast entsteht

Podcasts sind allgegenwärtig. Sie dienen als Informationsquelle ebenso wie als beliebtes Unterhaltungsformat. Auch in Schule und Unterricht haben Podcasts mittlerweile Einzug gehalten. So werden über Plattformen abrufbare Podcasts gerne im Unterricht als Audio-Texte genutzt (z.B. Hörtexte im Fremdsprachenunterricht, Wissenspodcasts im Fachunterricht).

Mit einfachen Mitteln können Schülerinnen und Schüler jedoch auch selbst aktiv werden und ihre eigenen Podcasts entwickeln. Für die Aufnahme eines Podcasts im Rahmen des Unterrichts genügt üblicherweise die Sprachaufnahmefunktion handelsüblicher Smartphones oder Tablets.

Das Material ermöglicht Lehrpersonen, die selbst noch keine Erfahrung mit einer Podcast-Produktion haben, das Medienformat in ihrem Unterricht auszuprobieren. Schülerinnen und Schüler werden Schritt für Schritt bei der Planung und Umsetzung ihres Podcast-Projekts (in diesem Fall ein Buchpodcast zu einem selbst gewählten Buch) begleitet. Dabei wird nicht nur die Medienkompetenz der Lernenden gestärkt, sondern auch ihre kreativen Fähigkeiten werden gefördert.

AUFBAU DES MATERIALS

- | | | |
|---|--|-----------|
| ➤ | 1. Basisinformationen für dein Podcast-Projekt | 4 |
| | 1.1 Podcast – was ist das eigentlich genau? | |
| | 1.2 Podcast-Formate und worauf es dabei ankommt | |
| | 1.3 Mein Podcast-Format | |
| ➤ | 2. Planung und Aufbau deines Buchpodcasts | 10 |
| | 2.1 Elemente einer Podcast-Folge | |
| | 2.2 Der Hauptteil | |
| | 2.3 Das Storytelling | |
| | 2.4 Podcast oder Schulreferat | |
| | 2.5 Das Podcast-Skript | |
| ➤ | 3. Beispiel zur Gestaltung eines Buchpodcasts | 16 |
| | 3.1 Anregungen zur Gestaltung des Hauptteils | |
| | 3.2 Exemplarisches Podcast-Skript | |
| ➤ | 4. Ab ins Podcaststudio! | 19 |
| | 4.1 Erste Schnittübungen mit Sprachmemos (iOS) | |
| | 4.2 Erste Schnittübungen mit Diktiergerät (Android) | |
| | 4.3 Erste Schnittübungen mit BandLab (iOS und Android) | |
| ➤ | 5. Spread the Word! | 27 |
| | (inklusive exemplarischer Einverständniserklärung zur Veröffentlichung eines Interviews) | |

➤ Literaturempfehlungen



Brigitte Hagedorn: Podcasting. Schritt für Schritt zum eigenen Podcast (E-Book)
mitp, 2022

Das Buch zeigt auf, was es braucht, um einen eigenen Podcast zu produzieren und auf Plattformen wie Spotify, Google Podcasts und iTunes/Apple Podcasts zu veröffentlichen. Dabei wird kein technisches Vorwissen oder teures Equipment benötigt.



Marco Ponce Kärger: Hörspiel und Podcast selber machen
Wiley-VCH, 2024

Von der Beschreibung der Skripterstellung über den Aufbau eines Spannungsbogens bei der Story-Findung, dem Einsatz von Hard- und Software bis hin zu den ersten Aufnahmen und der Postproduktion zeigt der Autor in einfachen Schritten, wie Jugendliche ihr Audio-Projekt umsetzen können.



Tilman Rau: Praxismaterial: Podcast im Unterricht. Radio-Projekte für Einsteiger und Fortgeschrittene
Friedrich Verlag, 2022

Der Praxisband stellt Radioprojekte vor, die ohne Vorkenntnisse und mit unkomplizierter Vorbereitung im Unterricht durchgeführt werden können: Einfache Umfragen, lebendige Reportagen, Interviews, Hörspiele oder Features. Schritt für Schritt werden Technik und Formen erklärt, sodass auch Einsteiger keine Probleme haben, ein solches Projekt durchzuführen.



Larissa Vassilian: Podcasting! Von erfahrenen Podcastern lernen
Rheinwerk, 2021

Ein umfangreiches Buch über das Erstellen und Vermarkten eines Podcasts mit vielen Praxisbeispielen, Toolerläuterungen und Techniktipps, sodass auch Einsteiger ihr Podcast-Projekt umsetzen können.



Klaudia Zotzmann-Koch: Podcasting. Dein leicht verständlicher Fahrplan zum eigenen Podcast
Edition Silberreich, 2022

Dieses Buch ist ein Wegweiser zum ersten eigenen Podcast. Welche Hard- und Software ist unverzichtbar? Wie sieht es mit Datenschutz und anderen Rechtsvorschriften aus? Wie kommt der Podcast bis ins Herz der Hörer:innen? Leicht verständlich und mit vielen Praxistipps.

➤ Bücherlauschen – Ein Podcast entsteht

Podcasts gehören heute zum Alltag vieler Menschen – sie informieren, unterhalten und erzählen Geschichten. In einem Buchpodcast dreht sich klarerweise alles um Bücher: Es wird über Lieblingsromane oder faszinierende Sachbücher gesprochen, Neuerscheinungen werden vorgestellt, Autorinnen und Autoren werden interviewt und spannende Textstellen diskutiert.

In diesem *BibTipp!* wirst du herausfinden, wie ein Buchpodcast funktioniert, welche Formate es gibt, welche Elemente zu einem Podcast dazugehören und wie du selbst einen Buchpodcast-Beitrag gestalten kannst. Dabei kannst du deine Meinung zu einem bestimmten Buch teilen, deine Lieblingsautorin bzw. deinen Lieblingsautor vorstellen oder über ein von dir bevorzugtes Genre sprechen. Wichtig dabei ist, dass du bedenkst, dass dein Podcast nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sein soll.

➤ 1. Basisinformationen für dein Podcast-Projekt

1.1 Podcast – was ist das eigentlich genau?

Ein Podcast ist eine Sammlung von online gespeicherten Audiodateien (Podcastfolgen), die mit verschiedenen Apps, sogenannten Podcatchern wie beispielsweise AntennaPod (Android) oder Overcast (iOS), oder auch über Streamingdienste abonniert und angehört werden können. Man könnte auch sagen, ein Podcast ist wie eine mehrteilige Radiosendung im Internet, deren Folgen du jederzeit downloaden oder streamen und anhören kannst, ohne dich nach einer festen Sendezeit richten zu müssen. In Podcatcher-Apps kannst du neue Folgen deiner abonnierten Lieblingspodcasts auch automatisch downloaden und deiner Playlist hinzufügen.

Eine Besonderheit von Podcasts ist, dass sie nicht nur von großen Medienunternehmen produziert werden können. Mit einer guten Idee, einem Aufnahmegerät (für die ersten Versuche ist auch das Mikro deines Smartphones ausreichend) und einer Internetverbindung kannst auch du einen Podcast ohne großen Aufwand oder hohe Kosten produzieren und online verfügbar machen.

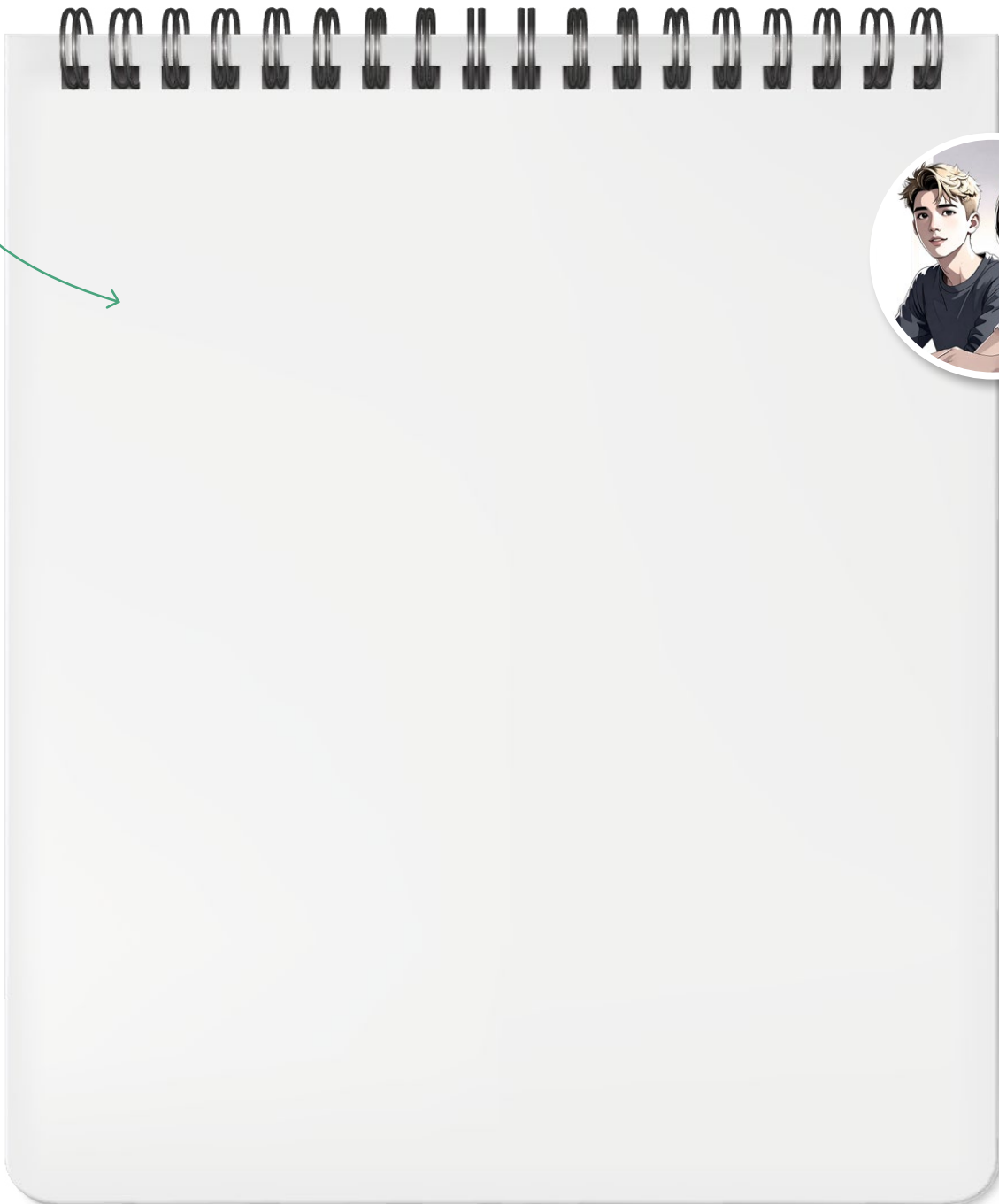
Die Themen, die in Podcasts besprochen werden, sind nahezu unerschöpflich. So gibt es Podcasts, in denen Einzelpersonen mit ihren Erlebnissen, Erfahrungen und Meinungen im Vordergrund stehen, ebenso wie themenzentrierte Podcasts, in denen historische oder politische Ereignisse, technische Errungenschaften, Literatur, Brettspiele und vieles mehr im Fokus stehen.







1.2 Podcast-Formate und worauf es dabei ankommt



Wie die Inhalte eines Podcasts präsentiert werden, hängt also vom Thema ab, ist aber vor allem auch von den Vorlieben und Stärken der jeweiligen Podcasterin bzw. des jeweiligen Podcasters abhängig. Worauf es bei den unterschiedlichen Podcast-Formaten ankommt, und wie du das passende Format für deine Podcast-Aufnahme findest, erfährst du im folgenden Abschnitt. Mach dir Notizen, die deine Entscheidung unterstützen.


Notizen



Podcast-Formate und deren Merkmale	passt (nicht) zu mir und meinem Thema, weil ...
<p> INTERVIEW-PODCAST</p> <p>Der Host (das bist du!) interviewt seinen Gast. Dabei kann die interviewte Person im Vordergrund stehen (Personeninterview) oder das Thema bzw. der Sachverhalt (Sachinterview). Ziel ist es, Wissen und Erfahrungen der befragten Person unverfälscht darzustellen. Die Meinung bzw. der Standpunkt des Hosts (auch Gastgeberin/Gastgeber) ist dabei nicht relevant. Wichtig ist jedoch, dass du als Gastgeberin bzw. Gastgeber inhaltlich gut vorbereitet bist, um das Gespräch fachlich lenken und relevante Fragen stellen zu können. Bereite daher Fragen für das Interview vor und überlege dir, wie du das Gespräch aufbauen möchtest.</p> <p>Ein Interview-Podcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst nicht als Expertin/Experte auftreten möchtest. • gut zuhören kannst und gerne Fragen stellst. • ein Gespräch mit Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl anleiten kannst und dabei den Überblick über Zeit, Ablauf und Struktur behältst. • die Fähigkeit besitzt, dass sich fremde Menschen im Gespräch mit dir öffnen. • spannende Menschen kennenlernen möchtest. 	
<p> SOLO-PODCAST</p> <p>In diesem Podcast-Format spricht nur eine Person, nämlich du. Dabei ist es besonders wichtig, dass du dich auf die Aufnahme inhaltlich gut vorbereitest. Erstelle ein Skript oder bereite eine Mindmap mit den Punkten, über die du sprechen möchtest, vor. Bedenke bei deiner Vorbereitung, dass die Hörerinnen bzw. Hörer eines Podcasts jedenfalls auch unterhalten werden möchten.</p> <p>Der Solo-Podcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu einem Thema selbst viel zu sagen hast und dich als Expertin/Experte positionieren möchtest. • wenn du deine Zuhörerinnen/Zuhörer gerne alleine unterhältst. • gerne alleine sprichst und dich damit wohlfühlst, im Mittelpunkt zu stehen. • eine klare Meinung hast und diese überzeugend und unterhaltsam präsentieren kannst. • gut strukturiert und frei sprechen kannst, ohne den roten Faden zu verlieren. • dich nicht scheust, auch Persönliches oder eigene Gedanken zu teilen. 	

Podcast-Formate und deren Merkmale	passt (nicht) zu mir und meinem Thema, weil ...
<p> GESPRÄCHSPODCAST (CO-HOST PODCAST)</p> <p>Bei einem Gesprächspodcast treffen sich zumeist zwei Personen, auch Co-Hosts genannt, regelmäßig und sprechen über bestimmte Themen. Oft hat dieses Format einen gewissen Comedy-Charakter, der Ton kann jedoch auch ernsthaft sein. Im Vordergrund steht jedenfalls der persönliche Austausch von Wissen, Meinungen und Erfahrungen. Auch hier ist eine gute inhaltliche Vorbereitung (z.B. in Form einer Mindmap) wesentlich, damit du im Gespräch auch tatsächlich jene Punkte, die dir wichtig sind, einbringst.</p> <p>Der Gesprächspodcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gerne mit einer Partnerin/einem Partner zusammenarbeiten möchtest. • kommunikativ bist und dich gerne locker und ungezwungen über ein Thema mit deinem Co-Host austauschen möchtest. • offen bist für unterschiedliche Meinungen und spontan auf deine Gesprächspartnerin/deinen Gesprächspartner reagieren kannst. • auch vor dem Mikrofon eine natürliche Gesprächsdynamik bevorzugst, ohne dabei den Überblick über das Thema zu verlieren. 	
<p> STORYTELLING-PODCAST</p> <p>Eine wichtige Fähigkeit beim Podcasten ist, Inhalte – ob fiktional oder dokumentarisch – spannend und unterhaltsam zu erzählen. Wählst du dieses Format, geht es also darum, deinen Inhalt in eine gute Geschichte zu verpacken. Erfolgreiches Storytelling lebt von Dramaturgie, Sprache und akustischen Gestaltungsmitteln (z.B. Musik, Geräusche), um Atmosphäre zu schaffen und die Hörerinnen/Hörer emotional zu fesseln. Je nach inhaltlicher Ausrichtung stehen wahre Kriminalfälle, persönliche Erlebnisse, historische Begebenheiten oder erfundene Geschichten im Mittelpunkt (mehr zum Storytelling erfährst du unter Punkt 2.3).</p> <p>Der Storytelling-Podcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leidenschaftlich Geschichten erzählen kannst, die Menschen fesseln. • gerne schreibst und Texte sorgfältig vorbereitest bzw. inszenierst. • gerne an einer guten Dramaturgie, also an Spannungsbögen, überraschenden Wendepunkten und dem Spiel mit Emotionen arbeitest. • Sprache, Musik und Soundeffekte gezielt einsetzen möchtest, um Atmosphäre zu erzeugen. • Lust hast, dich kreativ auszuleben. 	

Podcast-Formate und deren Merkmale	passt (nicht) zu mir und meinem Thema, weil ...
<p> WISSENSPODCAST</p> <p>In einem Wissenspodcast werden fundierte Informationen zu einem bestimmten Themenbereich (Wissenschaft, Geschichte, Technik, Musik etc.) vermittelt. Ziel ist es, komplexe Inhalte verständlich und zugleich unterhaltsam aufzubereiten. Der Host kann dabei allein, gemeinsam mit einem Co-Host oder mit wechselnden Gästen auftreten. Zentrale Voraussetzungen sind aber: gute Recherche, inhaltliche Tiefe und die Fähigkeit, Wissen klar und spannend zu vermitteln. Auch hier kann das Prinzip des Storytellings angewandt werden.</p> <p>Der Wissens-Podcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Themen verständlich und spannend erklären kannst. • neugierig bist und dich gerne tief in ein Thema einarbeitest. • Quellen recherchieren, kritisch einschätzen und Fakten von Meinungen trennen kannst. • gerne Menschen mit deinem Wissen inspirierst. 	
<p> NACHRICHTEN-PODCAST (AUCH NEWS-PODCAST)</p> <p>In einem News-Podcast dreht sich alles um aktuelle Ereignisse und deren Einordnung. Die Themen werden dabei präzise, sachlich und verständlich aufbereitet. Neben der reinen Nachrichtenvermittlung können auch Hintergrundberichte, Analysen oder kurze Interviews in den Podcast einfließen. Wichtig ist, dass du in der Vorbereitung deine Quellen sorgfältig prüfst und miteinander vergleichst, um verlässliche Informationen zu erhalten.</p> <p>Ein News-Podcast passt zu dir, wenn du ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schnell auf aktuelle Ereignisse reagieren und diese aufbereiten möchtest. • auch bei kontroversen Themen sachlich berichten kannst. • ein Gespür dafür hast, was für dein Publikum relevant und interessant sein könnte. • eine klare bzw. verständliche Sprache nutzt, um Nachrichten zu vermitteln. 	



1.3 Mein Podcast-Format

Betrachte deine Notizen zu den Podcast-Formaten und beantworte stichwortartig folgende Fragen, bevor du dich endgültig für ein Format (bzw. eine Kombination aus verschiedenen Podcast-Formaten) entscheidest.

Welches Format passt besonders gut zum geplanten Content (= Inhalt) meines Podcasts?

In welchem Format kann ich meine persönlichen Stärken am besten einsetzen?

Welche Merkmale passen besonders gut zur Zielgruppe, an die sich mein Podcast richten soll?

Was soll meinen Podcast besonders machen?

➤ 2. Planung und Aufbau deines Buchpodcasts

2.1 Elemente einer Podcast-Folge

Viele Podcasts folgen einem ähnlichen Aufbau.



Eröffnet wird eine Podcast-Folge üblicherweise mit dem **INTRO**.

Vor oder auch nach dem **Jingle** (= kurze Toneinspielung mit Wiedererkennungseffekt) begrüßt du im Intro deine Hörerinnen und Hörer, gibst einen kurzen Ausblick auf den Inhalt der Folge und stellst etwaige Gäste vor.

Im **HAUPTTEIL** wird der eigentliche Inhalt der Podcast-Folge präsentiert. Techniken des **Storytellings** helfen dir dabei, deine Inhalte in Form einer **Geschichte** so zu vermitteln, dass andere gerne zuhören und wissen wollen, wie es weitergeht.

Im **OUTRO** kannst du dich fürs Zuhören bedanken und verabschiedest dich von deinen Hörerinnen und Hörern. Vielleicht möchtest du noch ein paar Worte zusammenfassend zum Inhalt der aktuellen Folge sagen (z.B. In dieser Folge habt ihr erfahren, wie ...). Gegebenenfalls kann das Outro auch einen sogenannten **CALL-TO-ACTION**, also eine Handlungsaufforderung, enthalten oder die nächste Folge **ANTEASERN**, falls du schon weißt, wovon diese handeln wird.

2.2 Der Hauptteil

Jetzt geht's los! Du hast bereits ein Buch ausgewählt, über das du in deinem Podcast sprechen möchtest? Bevor du mit der konkreten Planung deiner Podcast-Folge beginnst, ist es wichtig, dass du dir Gedanken machst, welche Inhalte deine Folge enthalten soll. Vielleicht ist eine Recherche zu einzelnen Unterthemen notwendig, damit du diese auch kompetent in deiner Podcast-Folge verarbeiten kannst.

Mit welchen Inhalten könnte sich der HAUPTTEIL deines Buch-Podcasts beschäftigen?

Markiere jene Punkte in der Liste, die du gerne aufgreifen möchtest und ergänze deine eigenen Ideen.

BEISPIEL JUGENDROMAN	BEISPIEL SACHBUCH
<p>Themen: Welche Themen werden im Roman behandelt? (z.B. Liebe, Familie, Krieg, Tod, Freundschaft, Schuld, Rassismus, Umwelt)</p> <p>Aktualität: Sind die Themen heute noch relevant?</p>	<p>Themen: Welche Themen werden behandelt und wie werden sie dargestellt? Hat das Buch dein Interesse an einem speziellen Thema geweckt oder vertieft? Welcher Teilaspekt des Themas hat dich besonders berührt, interessiert, herausgefordert, ...?</p>

Hintergrund: Gibt es Bezüge zu realen Ereignissen/zu einem historischen Hintergrund, der für das Verständnis der Geschichte wichtig ist?

Sichtweise: Hat dich das Buch zum Nachdenken angeregt? Hat es deine Sichtweise auf bestimmte Themen verändert oder erweitert? Wenn ja, auf welche Weise?

Protagonistin/Protagonist: Wer sind die Hauptfiguren und welche Rolle spielen sie in der Geschichte? Wie verändern sie sich im Laufe der Geschichte?

Handlung: Was sind die wichtigsten Ereignisse im Buch?

Ort und Zeit: Wo und wann spielt die Geschichte?

Erzählweise: Wie wird die Geschichte erzählt? (z.B. aus der Sicht eines Charakters, in der dritten Person)

Atmosphäre/Stimmung: Erzeugt das Buch eine bestimmte Atmosphäre oder Stimmung? Gibt es bestimmte Wörter oder Formulierungen, die die Autorin/der Autor verwendet, um bestimmte Eindrücke zu erzeugen?

Motive/Symbole: Gibt es wiederkehrende Motive oder Symbole, die für die Geschichte wesentlich sind?

Zitat: Gibt es eine Textstelle, die im Podcast vorgelesen werden soll?

Empfehlung: Was ist das Besondere an diesem Buch im Vergleich zu anderen Jugendromanen?

Interview: Soll ein Interviewausschnitt in deinen Podcast integriert werden?

O-Töne: Möchtest du andere Personen zu Wort kommen lassen?

Call-To-Action: Möchtest du zu einer Handlung aufrufen?

...

Autorenintention: Will die Autorin/der Autor informieren, überzeugen oder eine bestimmte Handlungsweise anregen?

Wissenszuwachs: Hast du neue Erkenntnisse gewonnen? Wenn ja, welche?

Sichtweise: Hat dich das Buch zum Nachdenken angeregt? Hat die Lektüre deine Meinung zum Thema verändert? Wenn ja, in welcher Art und Weise?

Inhaltliche Qualität: Sind die Informationen korrekt dargestellt? Ist das Buch aktuell? Welche Quellen wurden verwendet und wie glaubwürdig sind diese?

Kritische Auseinandersetzung: Gibt es Aspekte, die kritisch hinterfragt werden sollten?

Verständlichkeit: Ist der Schreibstil klar und verständlich? Werden komplexe Themen gut erklärt?

Struktur: Ist der Aufbau des Buches logisch und nachvollziehbar?

Emotionale Wirkung: Berührt das Buch die Leserin/den Leser emotional oder fordert es sie/ihn heraus?

Persönlicher Bezug: Gibt es persönliche Erfahrungen oder Bezüge zum eigenen Leben, die das Gelesene verstärken? Welche der im Buch enthaltenen Informationen ist dir besonders im Gedächtnis geblieben? Warum?

Autorin/Autor: Welche Fragen würdest du der Autorin/dem Autor gerne stellen?

Weitere Beschäftigung: Wirst du dich weiter mit dem Thema auseinandersetzen? Bietet das Buch Lösungsansätze oder Handlungsempfehlungen?

Zitat: Gibt es eine Textstelle, die im Podcast vorgelesen werden soll?

Interview: Soll eine Expertin/ein Experte in deinem Podcast zu Wort kommen?

Gastbeitrag: Möchtest du Meinungen anderer Personen integrieren?

Call-To-Action: Soll zu einer Handlung aufgerufen werden?

...

2.3 Das Storytelling

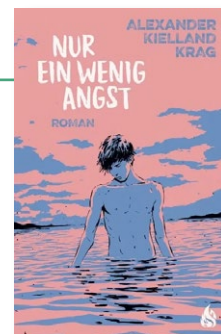
Aufbau deiner Geschichte

Damit deine Hörerinnen und Hörer deinem Podcast gut folgen können und gerne bis zum Schluss der Folge dranbleiben, ist es wichtig, dass deine Folge einen verständlichen, nachvollziehbaren Aufbau hat (roter Faden!) und die Inhalte spannend erzählt werden. Techniken des **Storytellings** helfen dir dabei, die Inhalte in Form einer **Geschichte** so zu vermitteln, dass andere gerne zuhören und wissen wollen, wie es weitergeht.

Für eine Podcastfolge bedeutet das, dass du – wie in einem spannenden Film – eine Protagonistin oder einen Protagonisten und einen packenden Einstieg (Hook) brauchst. Das könnte zum Beispiel so aussehen: In der **Einleitung** stellst du eine spannende Frage oder du überraschst dein Publikum mit einer ungewöhnlichen Anekdote, die deine Protagonistin/deinen Protagonisten betrifft, sodass deine Hörerinnen und Hörer neugierig werden. Im **Hauptteil** könntest du dich der Figur erzählend Schritt für Schritt annähern oder deine Hörerinnen und Hörer mit Rückblenden, Vorgriffen oder Hindernissen überraschen. Nun wird die Spannung langsam aufgebaut und ein Konflikt (eine Herausforderung, ein Problem, Fragen, ...) kommt auf. Am **Höhepunkt oder Wendepunkt** deiner Geschichte folgt die Auflösung des Konflikts und du erreichst den gewünschten Aha-Effekt bei deinen Hörerinnen und Hörern.¹

Wie könnte der Einstieg in den Hauptteil deiner Podcastfolge aussehen?

Stellen wir uns vor, wir machen einen Podcast zum Buch **Nur ein wenig Angst** von **Alexander Kielland Krag**. Der 2024 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Jugendroman erzählt die Geschichte des 17-jährigen Cornelius, der zunächst ein scheinbar normales Leben mit Schule, Fußball und Freunden führt. Doch plötzlich wird er von unerklärlichen Panikattacken heimgesucht. Diese Erfahrungen führen ihn in eine Spirale aus Angst und Unsicherheit, in der er sich zunehmend isoliert fühlt und Schwierigkeiten hat, sich seinem Umfeld zu öffnen.



Wie gefallen dir die folgenden Versionen für den Einstieg in den Hauptteil (= Buchvorstellung)? Nummeriere die Beispiele von 1 - 5 (1 = gefällt mir am besten, 5 = gefällt mir am wenigsten)

- Fiktiver innerer Monolog des Protagonisten:** *Ich sitze da. Es ist alles wie immer – Schule, Freunde, Alltag. Und doch... da ist etwas, das keiner sieht. Nur ich. Angst.*
- Rhetorische Frage:** *Was würdest du tun, wenn dein größter Kampf keiner ist, den jemand sehen kann? Wenn du jeden Tag versuchst zu lächeln, obwohl du nur noch heulen möchtest. Willkommen in der Geschichte von Cornelius, ...*
- Atmosphärischer Einstieg:** *Es ist kalt. Draußen fällt der erste Schnee. In einem norwegischen Zimmer sitzt ein Junge, starrt aus dem Fenster – und fragt sich, ob etwas mit ihm nicht stimmt. Das ist keine Geschichte über ein großes Liebesdrama, sondern*

¹ mehr zum Storytelling für Podcaster findest du unter <https://podcastwonder.com/podcast-storytelling/>

über das, was passiert, wenn du Angst hast und glaubst, du kannst mit niemandem darüber sprechen.

- **Einstieg mit einem Zitat:** „Es kommt plötzlich, wie ein Wetterumschwung. Zuerst ist alles wie normal. Es ist ein Samstagabend Mitte Februar.“ (S. 5, erster Satz)
- **Ich-Erzählung des Protagonisten:** Ich bin 17. Ich weiß, wie sich Angst anfühlt. Wie es ist, wenn einem alles zu viel wird. Aber was, wenn da noch etwas anderes ist? Etwas, das du nicht in Worte fassen kannst? In diesem Podcast geht es um ein Buch, das genau davon erzählt – leise, eindringlich und überraschend ehrlich.

In Kapitel 3 zeigen wir dir anhand des Buchs **Nur ein wenig Angst**, wie ein Podcast-Skript aussehen könnte.

Jetzt bist du dran!

Wie könnte der Einstieg zu deinem Buchpodcast aussehen? Wie möchtest du deine Hörerinnen und Hörer auf das von dir ausgewählte Buch neugierig machen?



Entwickle anhand der oben angeführten Ideen ein Szenarium für den Einstieg in deinen Hauptteil (= Buchvorstellung; z.B. eine rhetorische Frage, ein Zitat, ein kurzer innerer Monolog, die Beschreibung der vorherrschenden Grundstimmung etc.) und notiere den Text, den du einsprechen möchtest.



2.4 Podcast oder Schulreferat

Was unterscheidet einen Podcast von einem Schulreferat?

Bei der Gestaltung eines Podcasts bist du freier als bei der Ausarbeitung eines Referats. Du kannst beispielsweise interessante **Gäste zu einem Gespräch** einladen oder **Expertinnen und Experten** interviewen, deren Aussagen du in deine Podcastfolge integrierst. Der **Gesprächston** ist dabei meist locker und **ungezwungen**, mehr wie ein Dialog und weniger wie ein Vortrag. Außerdem kannst du einzelne Aufnahmen wiederholen, wenn du mit dem Ergebnis nicht zufrieden bist. Ebenso hast du die Möglichkeit, Teile deiner Aufnahmen herauszuschneiden, wenn sie dir als nicht gelungen erscheinen. Mithilfe von Musik oder bestimmten Soundeffekten kannst du Stimmung erzeugen und deinen Podcast strukturieren.



Dein **Buchpodcast** sollte jedenfalls eine packende, spoilerfreie Buchbesprechung sein. Du stellst also das Problem der Hauptfigur(en) wie oben beschrieben vor, erzählst aber die Handlung bewusst nicht zu Ende, um die Spannung zu erhöhen und deine Hörerinnen und Hörer dazu zu motivieren, das Buch selbst zu lesen. Diese Technik wird häufig auch in Serien angewendet und heißt **Cliffhanger**.

Bedenke bei deiner Planung, dass dein Podcast Merkmale unterschiedlicher Formate in sich vereinen kann. Ein Wissenspodcast aus dem Bereich der Geschichte kann beispielsweise einer bewusst gewählten Dramaturgie folgen und somit zugleich ein Storytelling-Podcast sein. Spricht nicht nur eine Person, so handelt es sich auch um einen Gesprächspodcast. Vielleicht sind in diesem Geschichte-Podcast auch Interviewausschnitte zu hören? Dann weist der Podcast Merkmale eines Interviewpodcasts auf. Wichtig für deine Planung und Vorbereitung ist jedoch, dass du die Grundausrichtung deines Podcasts nicht aus den Augen verlierst. Bedenke, dass deine Buchpodcast-Folge nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Hörerinnen/Hörer auch **unterhalten** soll.

2.5 Das Podcast-Skript

Das **Podcast-Skript** hilft dir, deine Podcastfolge Schritt für Schritt zu planen und umzusetzen. Du notierst, was du in deiner Folge erzählen möchtest, und bereitest die Darstellung deiner Inhalte vor. Damit stellst du sicher, dass deine Aufnahme gut strukturiert ist und du keine wichtigen Details vergisst. Je besser du dich auf deine Aufnahme vorbereitest, umso erfolgreicher wirst du deine Podcastfolge einsprechen.

Überlege dir, ob du **stichwortartige Notizen** bevorzugst oder ob du deinen Text im Skript **Wort für Wort** niederschreiben möchtest. Stichworte haben den Vorteil, dass sie als Erinnerungsstütze dienen und während der Aufnahme dafür sorgen, dass du frei sprichst. Eine wortwörtliche Vorbereitung hingegen hilft dir dabei, möglichst genau und gut zu formulieren. Bei der Aufnahme musst du jedoch gut darauf achten, dass der Text nicht abgelesen klingt.

Bevor du mit der Planung deines Podcasts und der Erstellung deines Skripts beginnst, hole dir in Kapitel 3 wertvolle Anregungen für die Umsetzung des Podcast-Skripts und die Gestaltung eines Buchpodcasts. Die folgende Checkliste unterstützt dich dabei, alle Details im Auge zu behalten.

CHECKLISTE	
INTRO	<ul style="list-style-type: none"> ○ optional: Jingle (Wiedererkennungswert) / Musik ○ kurze Begrüßung ○ Vorstellen des Podcasts, des Hosts, etwaiger Gäste ○ Hook: packender Einstieg, spannende Frage zum Thema, ungewöhnliche Anekdote zur Protagonistin/zum Protagonisten etc.
HAUPTTEIL (siehe Liste oben)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Festlegen der inhaltlichen Schwerpunkte (z.B. Buchvorstellung, Interview, Gastbeitrag, Zitat, Hintergrundinfo) ○ Vorbereiten der Struktur (roter Faden) ○ Entwickeln von Leitfragen ○ eigene Meinung, Interpretation
OUTRO	<ul style="list-style-type: none"> ○ evtl. Zusammenfassung ○ evtl. Ausblick auf die nächste Folge ○ Dank an Hörerinnen und Hörer ○ Verabschiedung ○ evtl. Handlungsaufforderung
Was sonst noch wichtig ist	
Stimme & Moderation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sprich lebendig und Sorge mit Hilfe von Betonungen und Pausen für ein spannendes Hörerlebnis. ○ Sei authentisch und gib deiner Moderation eine persönliche Note.
Spannungsbogen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Versuche die Spannung mit überraschenden Wendungen und interessanten Details bis zum Ende aufrechtzuerhalten.
Musik & Soundeffekte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nutze musikalische Elemente und Soundeffekte, um bestimmte Stimmungen auszulösen oder zu verstärken. ○ Nutze kurze musikalische Elemente zu Beginn bzw. am Ende oder zwischen den einzelnen Elementen. ○ Ergänze dezente Hintergrundklänge an geeigneten Stellen.
O-Töne Interview	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nutze aufgenommene Interviewteile und Aussagen von Expertinnen oder Experten, um deine Geschichte an wichtigen Stellen zu untermauern. ○ Sorge für Abwechslung und neue Perspektiven durch Interviewgäste. ○ Bereite deine Fragen gut vor und übe mit einer Partnerin/einem Partner die Gesprächsführung.
Aufnahme & Postproduktion	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sorge für eine ruhige Umgebung bei der Aufnahme. ○ Entferne in der Postproduktion Störgeräusche und gestalte Übergänge.

➤ 3. Beispiel zur Gestaltung eines Buchpodcasts



Alexander Kielland Krag: Nur ein wenig Angst

Arctis, 2023

ISBN: 978-3-03880-083

nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2024

Klappentext zum Buch:

Cornelius geht aufs Gymnasium, spielt Fußball und feiert mit Freunden. Er ist fast achtzehn, sein Leben läuft bisher wirklich gut. Aber eines Tages wird ihm übel. Und diese Übelkeit bleibt. Cornelius hat keine Ahnung, was sie verursacht, erkennt aber, dass er nicht krank ist. Nach einer Weile dämmert es ihm: Er hat Angst. Doch was soll er tun, wenn er „zu gesund“ ist, um sich Hilfe zu holen, und „zu krank“, um alles alleine herauszufinden? „Nur ein wenig Angst“ ist eine persönliche und intime Geschichte darüber, wie ein junger Mensch zum ersten Mal Angst erlebt. Es ist ein Buch über die Angst, sich selbst zu verlieren, und darüber, wie schwierig es ist, sich für die wichtigsten Dinge des Lebens zu öffnen.

Du hast in Kapitel 2.3 Möglichkeiten kennengelernt, wie der Einstieg in den Hauptteil eines Buchpodcasts aussehen könnte. In weiterer Folge findest du zahlreiche Ideen zur Gestaltung des Hauptteils, exemplarisch ausgeführt anhand des Jugendromans **Nur ein wenig Angst**.

3.1 Anregungen zur Gestaltung des Hauptteils

- **Interviewausschnitt mit einer Expertin/einem Experten**
Bitte die Schulpsychologin oder den Schulpsychologen deiner Schule um ein Interview zum Thema „Mentale Gesundheit und Angst bei Jugendlichen“. Bereite deine Fragen für das Interview vor.
- **Inszeniertes Rollenspiel mit einer Figur aus dem Roman**
Bitte eine Freundin oder einen Freund als Gesprächspartnerin/Gesprächspartner in einem Rollenspiel mitzuwirken. Du selbst schlüpfst dabei in die Rolle einer Figur aus dem Roman.
Bsp.: „*Ich habe manchmal einfach keine Energie aufzustehen. Ist das schon eine Depression?*“ – „*Nicht unbedingt. Aber solche Gefühle ernst zu nehmen, ist wichtig...*“
- **O-Töne einer Umfrage unter Jugendlichen**
Starte eine Umfrage unter Jugendlichen an deiner Schule (am besten anonym).
Bsp.: „*Studien belegen, dass sich die psychische Gesundheit von Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich verschlechtert hat. Ich finde, wir sollten in der Schule mehr darüber sprechen.*“ - „*Ich hatte letztes Jahr auch immer wieder Angst, obwohl alles normal war. Kennst du das auch?*“ – „...“

➤ Infoblock

Recherchiere nach medizinischen Fakten zum Thema „Angststörungen und Panikattacken“ und fasse sie für deine Hörerinnen und Hörer zusammen.

Bsp.: Doch wie steht es um die psychische Gesundheit der Jugendlichen in unseren Schulen? Wie viele Jugendliche entwickeln im Laufe ihrer Schullaufbahn psychische Probleme? Die Antworten auf diese zwei Fragen stimmen nachdenklich, denn ...

➤ Soundeffekte/Musik

Das Hinzufügen von Soundeffekten oder musikalischen Elementen ist eine einfache Möglichkeit, den Ton und die Atmosphäre deiner Erzählung interessanter zu gestalten.

Bsp.:

- *leises Herzklopfen, das schneller und schneller wird, als Symbol für eine beginnende Panikattacke*
- *langsame, schleppende Rhythmen, um ein Gefühl von Antriebslosigkeit zu vermitteln*
- *dumpfe Geräusche oder Stimmen, die aus weiter Entfernung erklingen, um die Isolation des Protagonisten zu unterstreichen*
- *sanfte Musik für ruhigere Passagen, Reflexionen oder die Einbindung von Zitaten*

➤ Lieblingszitat

Um deinen Hörerinnen und Hörern einen Eindruck vom Erzählstil des Romans zu vermitteln, kannst du ein kurzes Zitat vorlesen.

Bsp.: Meine Hände zittern, meine Beine zittern, ich spüre, wie mir meine Klamotten an der Haut kleben. Ich stehe wie auf dem Boden festgenagelt da. Bin siebzehn Jahre alt und fast erwachsen und stehe vor Mama und Papa wie ein Kind. In mir ist es so dunkel wie unmittelbar vor Regen. „Mir is' schlecht“, flüstere ich und räuspere mich. (Zitat S.34)

➤ Persönliche Meinung zum Buch

Von besonderem Interesse ist natürlich dein persönlicher Eindruck vom Buch.

Bsp.: „Nur ein wenig Angst“ ist ein eindrucksvolles Buch, in dem das Thema „Psychische Erkrankung“ aus seinem Schattendasein geholt wird und von dem Jungen sehr persönlich und intim erzählt wird.

➤ Call-to-Action/Hilfepinweise:

Am Ende deiner Podcastfolge kannst du auf Hilfsangebote hinweisen oder einen Appell an deine Hörerinnen und Hörer richten.

Bsp.: Wenn du selbst merkst, dass dir alles zu viel wird – sprich mit jemandem. Es ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Mut. Hilfe findest du beispielsweise bei „Rat auf Draht“ unter der Nummer ... oder bei ...



3.2 Exemplarisches Podcast-Skript

Ein grobes Podcast-Skript (auch Drehbuch oder Storyboard) für eine Folge zum Buch „Nur ein wenig Angst“ könnte so aussehen:

Podcast-Skript: Der Klang der Angst (Arbeitstitel der Folge) Dauer: ca. 5-7 Minuten	
INTRO	Musik: ca. 5-10 Sekunden. <i>Sanfte, nachdenkliche Musik – z.B. Klavier oder sphärische Klänge</i>
	<p><u>Sprecherin/Sprecher (ich):</u> <i>Es ist kalt. Draußen fällt der erste Schnee. In einem norwegischen Zimmer sitzt ein Junge, starrt aus dem Fenster – und fragt sich, ob etwas mit ihm nicht stimmt. Das ist keine Geschichte über ein großes Liebesdrama, sondern über das, was passiert, wenn du Angst hast und mit niemandem darüber sprechen kannst.</i></p> <p><i>Willkommen zu meiner Podcast-Folge. Heute geht es um ein Buch, das leise beginnt, aber lange nachhallt: „Nur ein wenig Angst“ von Alexander Kielland Krag.</i></p>
HAUPTTEIL	<p>1: Story-Einstieg mit innerem Monolog <u>Sprecher 1 (Freundin/Freund):</u> <i>Ich kann nicht atmen. Alles ist zu viel. Obwohl nichts passiert ist. Ich will nicht, dass es jemand merkt. Ich hab nur... Angst.</i> <u>Sprecher 2 (ich):</u> <i>So oder so ähnlich fühlt es sich für Cornelius an – der Hauptfigur im Buch. Der norwegische Autor erzählt seine Geschichte aus der Ich-Perspektive – ehrlich, ruhig, fast still. Und gerade deshalb trifft sie uns so direkt. ...</i></p>
	<p>2: Interview oder O-Ton (inszeniert oder echt) <u>Sprecher (ich):</u> <i>Ich habe mit Mitschülerinnen und Mitschülern gesprochen, welche Erfahrungen sie persönlich mit dem Thema „Angst“ bereits gemacht haben ...</i> O-Töne aus der Umfrage einfügen (kurze Pause) <u>Sprecher (ich):</u> <i>Was Cornelius durchmacht, bleibt lange unbemerkt – von den anderen, aber auch von ihm selbst. Und genau das macht die Geschichte so real. ...</i></p>
	<p>3: Mini-Inhaltsangabe + Kontext + Zitat aus dem Buch einfügen <u>Sprecher (ich):</u> <i>„Nur ein wenig Angst“ ist ein Jugendroman ... Das Buch zeigt, wie ...</i></p>
	<p>4: Infoblock <u>Sprecher (ich):</u> <i>Psychische Erkrankungen sind unter Jugendlichen keine Seltenheit: Laut Studien ... Aber viele sprechen nicht darüber, aus Scham oder weil sie denken, es sei „nicht schlimm genug“.</i></p>
	<p>5: Atmosphäre + Musik leises, immer schneller werdendes Herzklopfen einspielen – ca. 5 Sekunden, eventuell dazu eine kurze Stelle aus dem Buch vorlesen</p>
	<p>6: Interview mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen <u>Sprecher (ich):</u> <i>Frau/Herr ... , vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, mit mir über das schwierige Thema „Angst“ zu sprechen. Könnten Sie unseren Hörerinnen und Hörern in ganz einfachen Worten erklären, wie ...</i></p>
	<p>7: Persönlicher Bezug, eigener Eindruck vom Buch <u>Sprecher (ich):</u> <i>Dieses Buch war für mich ...</i></p>
OUTRO	<p>Dank, Hilfefinweis, Abschluss, Ausblick <u>Sprecher (ich):</u> <i>Wenn du selbst merkst, dass dich Ängste oder Sorgen belasten – rede mit jemandem. Mit Freunden, Lehrkräften, Eltern. Oder anonym, z.B. bei ‚Rat auf Draht‘ unter 147 – rund um die Uhr.</i> (sanfte Musik einblenden) <u>Sprecher (ich):</u> <i>Das war mein Podcast zu ...</i> <u>Sprecher (ich):</u> <i>Mein Dank für die Unterstützung beim Erstellen dieser Folge geht an ...</i></p>

➤ 4. Ab ins Podcaststudio!

Moderne Podcasts werden immer häufiger in Tonstudios mit professionellem Aufnahmeequipment aufgezeichnet und geschnitten. Für deinen ersten Podcast musst du allerdings keine teuren Mikrofone oder Programme kaufen, du kannst auch mit deinem Handy aufnehmen. Verschiedene Apps ermöglichen auch das Schneiden deiner Podcastfolge oder sogar das Hinzufügen von Musik und diversen Soundeffekten (z.B. die App *BandLab*).



Sprachaufnahme

Du hast das Drehbuch bzw. dein Podcast-Skript fertiggestellt? Dann kannst du dich jetzt an die ersten Sprachaufnahmen machen. Dafür sind folgende Vorbereitungen nötig:

- Such dir für deine Aufnahme einen möglichst **ruhigen Ort** mit möglichst **wenig Hall**. Du kannst den Hall im Raum überprüfen, indem du in die Hände klatschst. Wenn du eine Art starkes Echo oder einen Hall hörst, musst du dich auf die Suche nach einem anderen Aufnahmeort machen.
- Achte darauf, dass der **Akku** deines Handys oder Tablets **geladen** ist.
- Starte auf deinem Gerät eine App, mit der du Tonaufzeichnungen erstellen kannst. Auf den meisten Geräten befinden sich bereits installierte **Apps für Sprachaufzeichnungen**, z.B. **Diktiergerät** (Android) oder **Sprachmemos** (iOS). Wenn du eine App mit umfangreicheren Schnittfunktionen verwenden möchtest, dann kannst du dir **BandLab** ([Android/iOS](#)) auf dein Gerät laden. BandLab ermöglicht dir das Arbeiten mit verschiedenen Spuren und auch das Hinzufügen von Musik und Soundeffekten.

Tipps zum Aufnehmen mit dem Handy oder Tablet

Starte die von dir gewählte App für die Aufzeichnung von Sprachaufnahmen auf deinem Gerät und leg dieses am besten vor dir ab. Falls vorhanden, kannst du auch ein Stativ verwenden. Dein Aufnahmegerät sollte jedenfalls 10-20 Zentimeter von allen sprechenden Personen entfernt sein. Bei größerer Distanz klingen die Stimmen möglicherweise zu leise.

Musik und Soundeffekte für deinen Podcast

Wenn du BandLab für deinen Podcast nutzt, kannst du für Musikeinspielungen und Soundeffekte die Audiobibliothek von BandLab nutzen. Du kannst dir aber auch von Plattformen wie [Pixabay](#) oder dem [Free Music Archive](#) lizenzfreie Musikdateien auf dein Smartphone laden. Diese auf deinem Handy gespeicherten Audiodateien kannst du dann deinem BandLab-Projekt direkt als neue Audiospur hinzufügen (siehe: Schnittübungen mit BandLab).

Mit den vorinstallierten Apps für Audioaufzeichnungen kannst du selbstverständlich auch Lieder aufnehmen, die du mithilfe eines anderen Geräts abspielst und mit deinem Handy aufnimmst. Die Tonqualität ist allerdings deutlich besser, wenn du die Musikdatei für den Podcastschnitt direkt in deine App lädst.

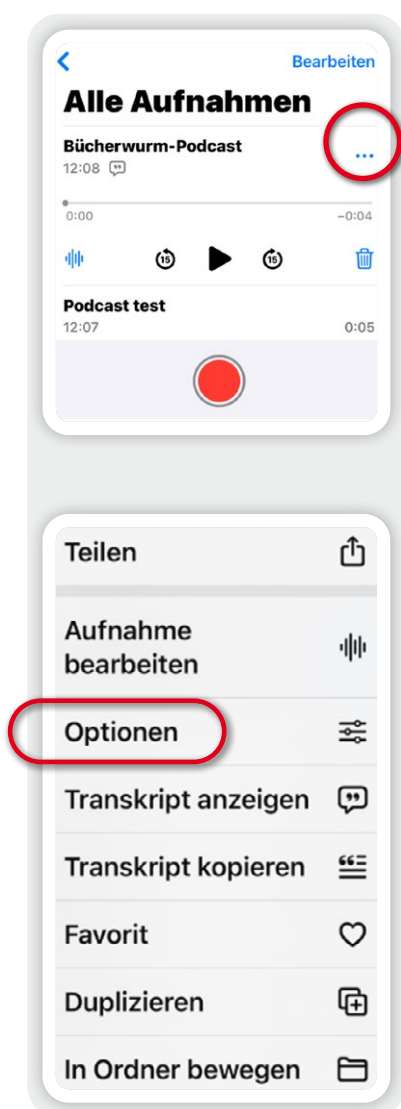
WICHTIG: Achte jedenfalls darauf, keine urheberrechtlich geschützten Musikdateien zu verwenden.

Probeaufnahme

Als Probeaufnahme eignet sich ein ganz kurzes Gespräch zwischen allen teilnehmenden Personen. Übe zum Beispiel deine Begrüßung oder stelle jeweils eine kurze, lustige Interviewfrage. Hör dir danach die so entstandene erste Aufnahme an und überprüfe die Audioqualität. Hörst du Hintergrundgeräusche? Sind die sprechenden Personen zu laut oder zu leise? Passe bei Bedarf die Entfernung zum Aufnahmegerät an oder wechsele für die Aufnahme an einen anderen Ort.

4.1 Erste Schnittübungen mit Sprachmemos (iOS)

Schwierigkeitsgrad: Einfach



Aufnahme starten

Die App **Sprachmemos** ermöglicht dir, Audioaufnahmen ganz einfach zu erstellen und im Anschluss zu bearbeiten. Deine Aufnahme startest du, indem du die Sprachmemos-App auf deinem Smartphone öffnest und auf die rote Aufnahmetaste tippst.

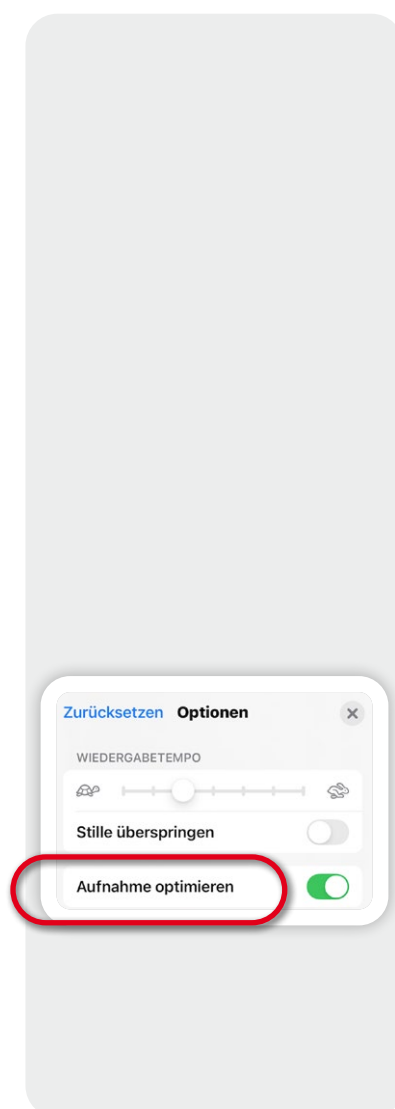
Aufnahme bearbeiten

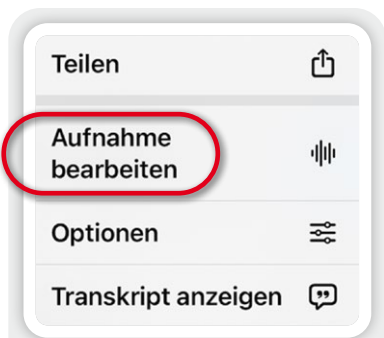
Wenn du deine Aufnahme bearbeiten möchtest, tippe auf die **drei Punkte**. Hier findest du alle wichtigen Bereiche für deine Audibearbeitung.

Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:

Wähle zunächst den Punkt **Optionen** und aktiviere **Aufnahme optimieren**. Dadurch wird das Hintergrundrauschen gedämpft und die aufgenommenen Stimmen kommen besser zur Geltung.

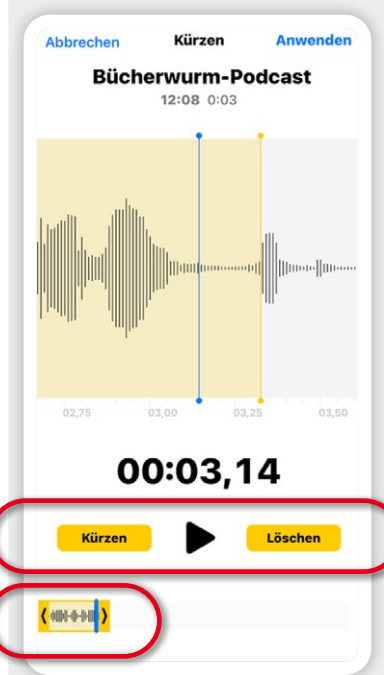
Du kannst auch die Option **Stille überspringen** ausprobieren. Damit werden Pausen in der Aufnahme entfernt und du musst weniger schneiden. Allerdings klingt die Aufnahme dadurch manchmal etwas





mechanisch. Um deine Aufnahme noch weiter zu bearbeiten, wähle die Funktion **Aufnahme bearbeiten**.

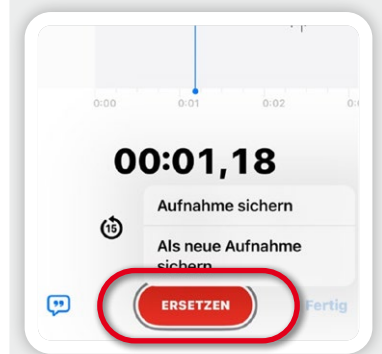
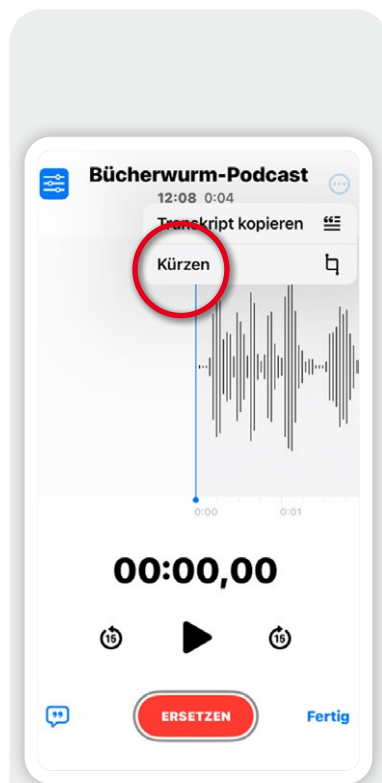
Tippe rechts oben auf die drei Punkte und wähle den Menüpunkt **Kürzen** aus. Nun kannst du Teile deiner Probeaufnahme ausschneiden oder auch nur den Anfang oder das Ende kürzen. Bewege dafür die linke und rechte Markierung an die gewünschten Stellen.



Aufnahme bearbeiten
Mit der Option **Löschen** wird der gelb markierte Bereich entfernt. Die Option **Kürzen** löscht alle Bereiche, die nicht gelb markiert sind. Danach musst du oben rechts noch auf **Anwenden** und im nächsten Fenster rechts unten auf **Fertig** tippen, um deine Bearbeitung zu sichern.

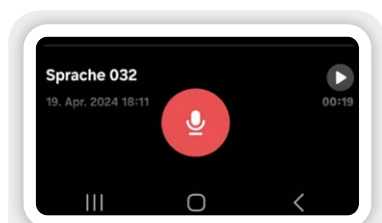
Die **untere Leiste** erlaubt grobe Bearbeitungen. Genauere Schnitte kannst du im großen Fenster vornehmen, indem du mit zwei Fingern hinein- oder herauszoomst, was besonders genaues Schneiden ermöglicht.

Solltest du mit einem Teil deiner Aufnahme nicht zufrieden sein, kannst du mithilfe der Schaltfläche **Ersetzen** einzelne Teile der Aufnahme mit neuem Text übersprechen.



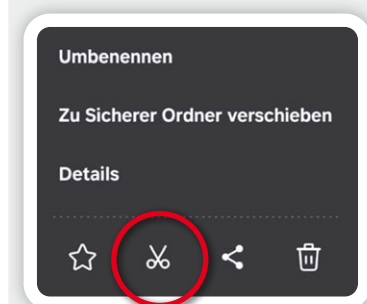
4.2 Erste Schnittübungen mit Diktiergerät (Android)

Schwierigkeitsgrad: Einfach



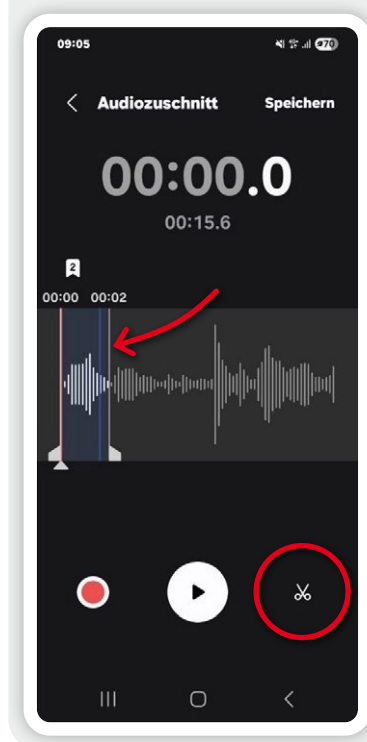
Aufnahme starten

Die App **Diktiergerät** ermöglicht dir, Audioaufnahmen ganz einfach zu erstellen und im Anschluss zu bearbeiten. Deine Aufnahme startest du, indem du die App auf deinem Smartphone öffnest und auf die rote Aufnahmetaste tippst.



Aufnahme bearbeiten

Über die **drei Punkte** rechts oben, kann die Datei umbenannt werden. Durch Tippen auf das **Scheren-Symbol** öffnest du den Bereich für den **Audiozuschnitt**.

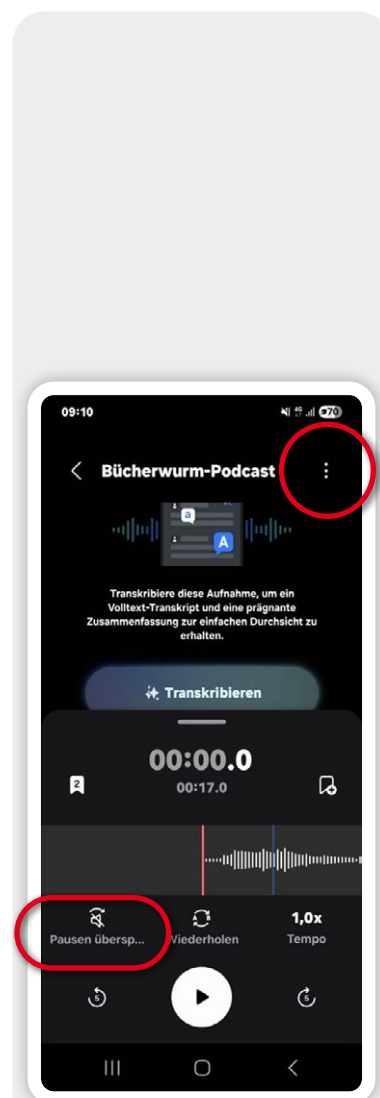


Mit der Funktion **Pausen überspringen** kannst du zu lange Pausen heraus-schneiden lassen. Damit werden Pausen in der Aufnahme entfernt und du musst weniger schneiden. Allerdings klingt die Aufnahme dadurch manchmal etwas mechanisch. Sollte das der Fall sein, ist es besser, zu lange Pausen selbst zu kürzen (siehe unten).

Verschiebe beim **Audiozuschnitt** die beiden **Begrenzungslinien** und tippe dann auf das Symbol der **Schere**. Nun hast du zwei Schnittmöglichkeiten:

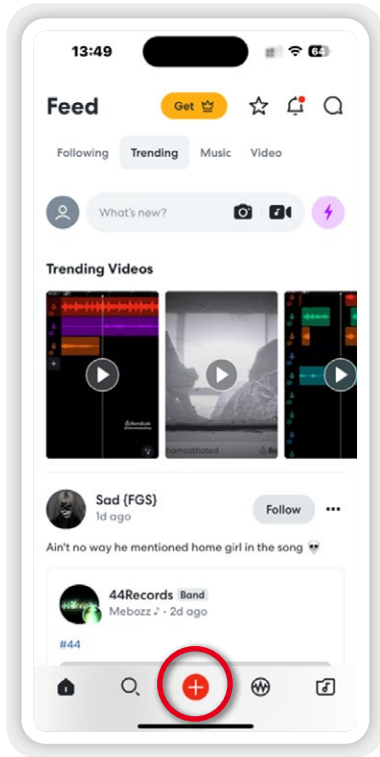
Ausgewählten Bereich löschen: Damit löschst du den ausgewählten Bereich innerhalb der Begrenzungslinien.

Gedimnten Bereich löschen: Mit dieser Option löschst du alles außerhalb des ausgewählten Bereiches.



4.3 Erste Schnittübungen mit BandLab (Android/iOS)

Schwierigkeitsgrad: Fortgeschritten



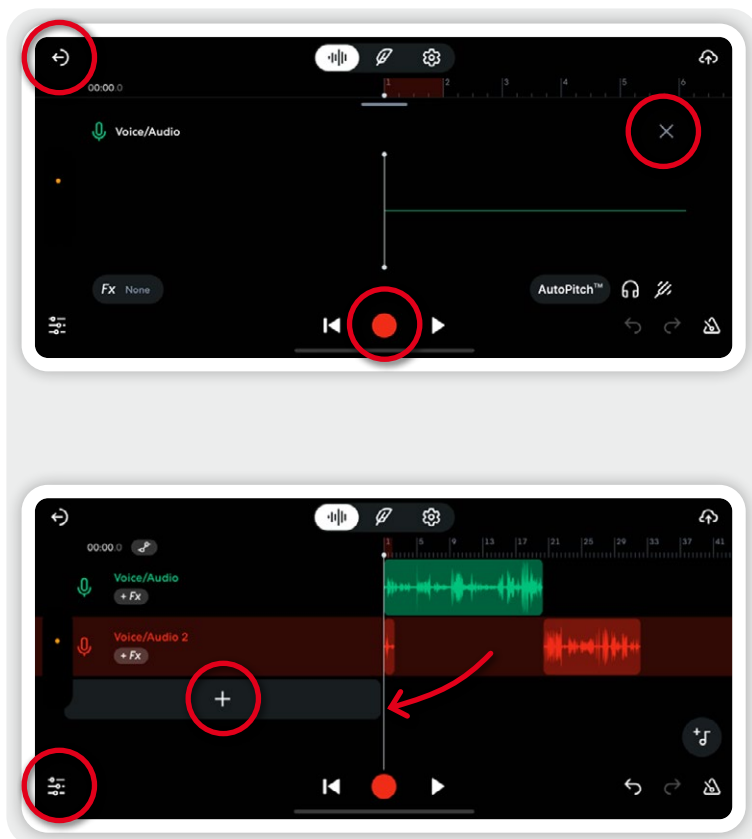
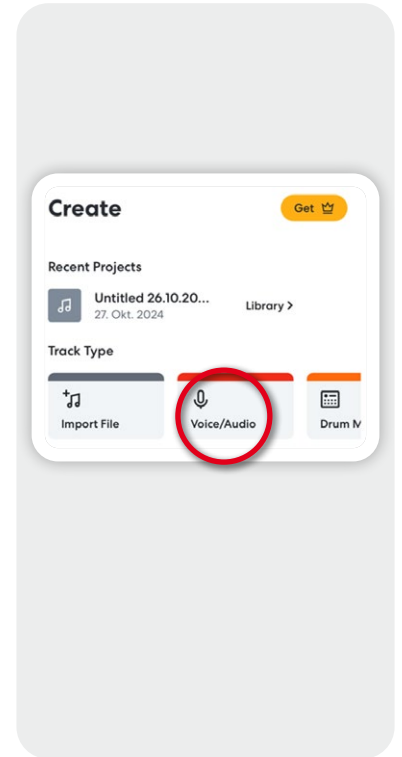
Die werbefinanzierte Gratisversion der App *BandLab* erlaubt unter anderem, Tonaufzeichnungen zu erstellen und Audioaufnahmen in mehreren Spuren zu bearbeiten.

Neues Projekt starten

Tippe nach dem Öffnen der App im unteren Bereich auf das rote **Plus-Zeichen**, um dein neues Projekt zu starten und wähle im nächsten Schritt die Option **Voice/Audio**.

Wechsle für die folgenden Schritte durch Drehen deines Gerätes ins **Querformat**.

Mit Tippen auf die **rote Schaltfläche** startest und stoppst du die Aufnahme. Wechsle nun in den Bearbeitungsmodus. Schließe dafür



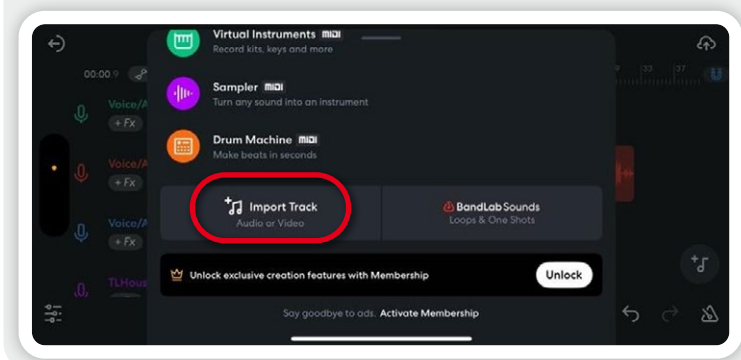
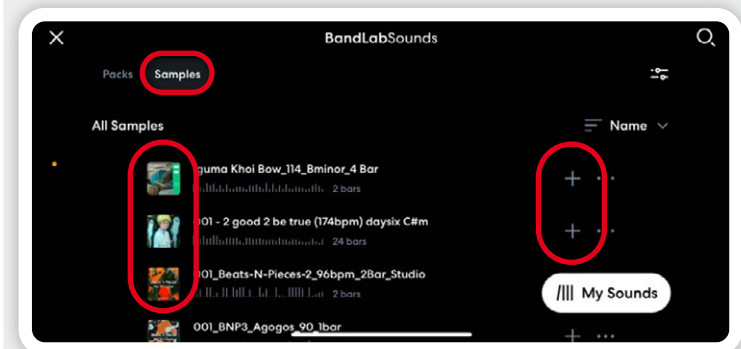
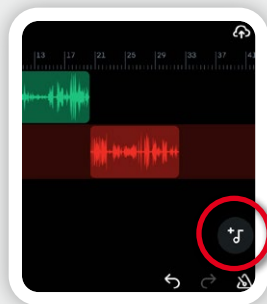
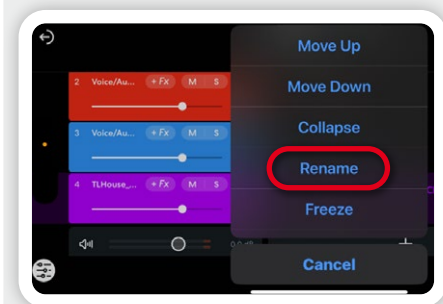
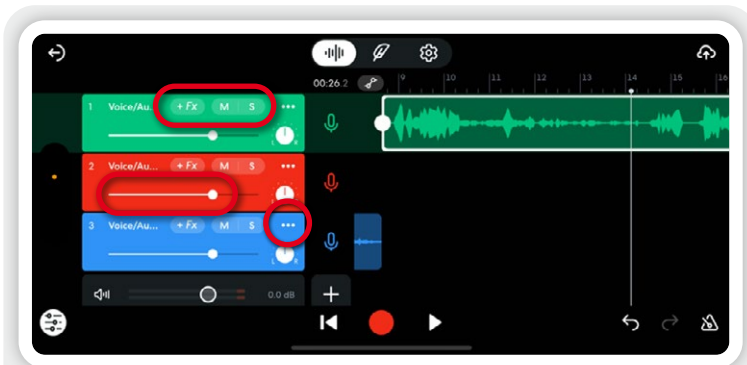
die Aufnahme, indem du am rechten Rand auf das **X** tippst. So gelangst du ins **Studio**, wo du die soeben erstellte Aufnahme bearbeiten kannst.

Wenn du die Aufnahme mit dem **Symbol in der linken oberen Ecke** verlässt, wirst du aufgefordert, die Aufnahme zu speichern.

Spuren und Positionsmarker

Um das Menü zur Bearbeitung der Audiospuren zu öffnen, tippe nun auf das **Symbol in der linken unteren Ecke**.

In der linken Spalte befinden sich die einzelnen Spuren, rechts findest du die Trackteile auf diesen Spuren. Mit dem **Plus-Symbol** können weitere Spuren hinzugefügt werden. Es ist möglich, auf einer neuen Spur (oder auf der bereits existierenden) nachträglich weitere Aufnahmen zu erstellen oder auf dem Handy gespeicherte Musikdateien ein-



zufügen. Die neuen Aufnahmen starten immer dort, wo sich der **Positionsmarker** – dargestellt durch eine **senkrechte weiße Linie** – gerade befindet.

Audiospuren

Hier kannst du einzelne Spuren stummschalten (**M für mute**) oder eine bzw. mehrere Spuren isoliert voneinander anhören (**S für solo**).

Außerdem können Soundeffekte (**+Fx**) hinzugefügt und die Lautstärke jeder Spur mittels **Schieberegler** angepasst werden.

Die **drei Punkte in der rechten oberen Ecke** jeder Audiospur führen zu einem Menü, mit dem du die Spuren beispielsweise **umbenennen**, verschieben oder verkleinern kannst.

Audiobibliothek

Sofern kein Trackteil markiert ist, kann über das **Notensymbol** im unteren rechten Bereich die Audiobibliothek von BandLab geöffnet werden.

Die Schaltflächen oben links erlauben dir die Auswahl aus verschiedenen Audio-Paketen (**Packs**) und einzelnen Audio-beispielen (**Samples**).

Durch Anklicken eines **Covers** kann das Audio-beispiel angehört werden, über das **Plus-Symbol** wird die ausgewählte Datei deiner aktiven Spur an der Stelle des Positionsmarkers hinzugefügt.

Über das **Plus-Symbol** für neue Spuren (siehe Abschnitt: **Spuren und Positionsmarker**) und die Auswahl des Menüpunkts **Import Track** können auf dem Handy gespeicherte Musikdateien in dein BandLab-Projekt geladen werden.











Bearbeitung und Schnitt

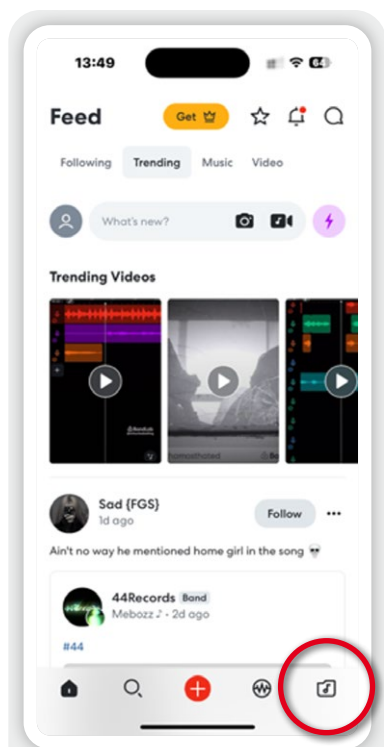
Das Antippen eines Trackteiles öffnet das **Bearbeitungsmenü**. Durch langes Tippen auf die einzelnen Symbole erfährst du, welche Funktion dahintersteckt.

Wird ein Trackteil angetippt und gehalten, kann er durch Ziehen nach links und rechts oder über verschiedene Spuren hinweg verschoben werden.

Hier die wichtigsten Bearbeitungsmöglichkeiten:

-  Ausgewählten Track löschen
-  Auswahl kopieren
-  Auswahl einfügen
-  Auswahl beim Positionsmarker (weiße Linie) schneiden
-  Lautstärke des ausgewählten Trackteils anpassen
-  Fade-In und/oder Fade-Out einstellen
-  Hintergrundrauschen reduzieren
-  Aktionen rückgängig machen





Studio

Wenn du ein bereits aufgenommenes Projekt zu einem späteren Zeitpunkt öffnen möchtest, tippe auf dem Startbildschirm der App auf das **Symbol rechts unten**.

Wähle dann deine Aufnahme aus und öffne das **Studio**, um die Aufnahme zu bearbeiten.

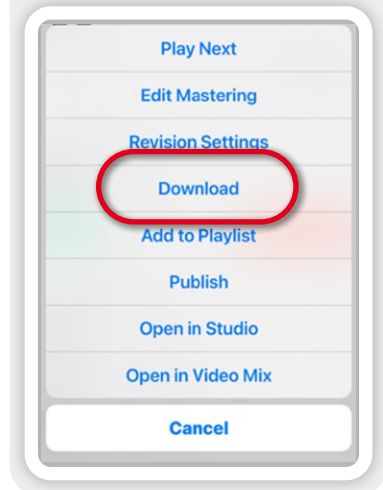
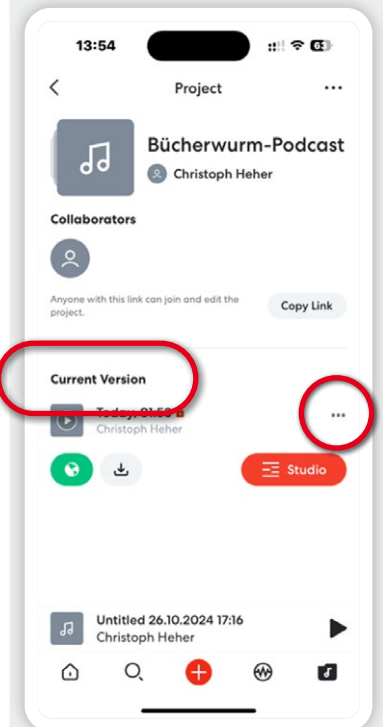
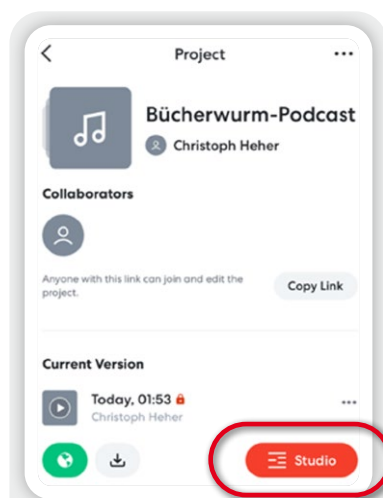
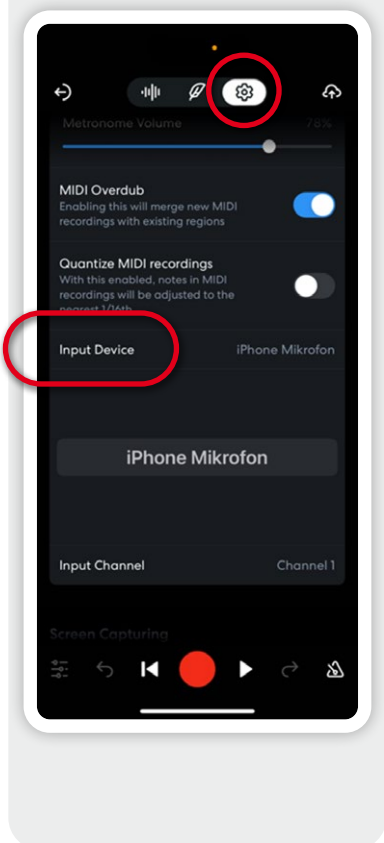
Audiodatei exportieren

Um dein Projekt als Audiodatei zu speichern, navigiere zu deinem Projekt (Vom Hauptmenü: Symbol rechts unten) und tippe auf dein Projekt.

Die drei Punkte neben der aktuellen Version deines Projektes (**Current Version**) öffnen ein Menü, in dem über die Option **Download** und dann die Option **Download as Audio** das Projekt als Tondatei exportiert und gespeichert werden kann.

Aufnahme mit externem Mikrofon

BandLab erlaubt die Aufnahme mit externen Mikrofonen, die in der Regel eine bessere Audioqualität liefern als Handymikrofone. Im Einstellungs Menü (**Zahnradsymbol**) kann unter **Input Device** ein anderes, an dein Gerät angeschlossenes Mikrofon ausgewählt werden.



Jetzt bist du dran!
 Du hast dich bereits für ein Podcastformat entschieden und zu einem BucheinPodcastsript erstellt? Wähle eine App und erstelle die im Skript geplanten Rohaufnahmen. Danach kannst du deine erste Podcastfolge schneiden und dein Projekt abspeichern. Viel Spaß!

➤ 5. Spread the Word!

Du hast im Unterricht deine erste Podcastaufnahme erstellt. Jetzt geht es darum, sie mit anderen zu teilen. Hier erfährst du, wie du deine Folge kostenlos veröffentlichen kannst und worauf du dabei achten musst.



Wo kannst du deinen Podcast kostenlos veröffentlichen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, deinen Podcast kostenlos online zu stellen. Die **Schulhomepage**, die **Bibliothekshomepage** oder die in deiner Schule verwendete **Lernplattform** (z.B. Moodle, Teams, ...) sind besonders sichere Orte für Veröffentlichungen, da hier unter Umständen dafür gesorgt werden kann, dass nur die Schulgemeinschaft oder ein kleiner Kreis an Personen Zugang zu deinen Aufnahmen hat.

Eine weitere Möglichkeit sind kostenlose Podcast-Hosts wie beispielsweise [Spotify for Creators](#). Mit dem dort erzeugten RSS-Feed kannst du deinen Podcast über alle gängigen Plattformen verfügbar machen. Auch auf Cloud-Diensten (z.B. OneDrive, Google Drive, ...) kannst du deine Audio-Dateien ablegen und die Links dazu teilen.

Tipp

Wenn das von dir im Podcast vorgestellte Buch in deiner Schulbibliothek verfügbar ist, kannst du die Schulbibliothekarin bzw. den Schulbibliothekar bitten, einen QR-Code mit dem Link zu deiner Podcast-Folge auf das Buchcover zu kleben. So können Schülerinnen und Schüler, die das Buch entleihen, ebenfalls deine Folge hören.

Was musst du vor einer Veröffentlichung rechtlich beachten?

Damit du deinen Podcast veröffentlichen darfst, musst du einige Regeln einhalten. Du darfst keine Musik, Geräusche oder Bilder verwenden, die urheberrechtlich geschützt sind – also zum Beispiel keine aktuellen Songs aus dem Radio oder von Musikstreamingdiensten. Nutze stattdessen nur Musik, Geräusche oder Bilder, für die du die Rechte hast.

Das heißt,

- entweder du nutzt **eigene Aufnahmen**,
- oder du verwendest **freie Musik** (sogenannte Creative-Commons-Lizenzen). Solche Musik findest du zum Beispiel auf Seiten wie [Free Music Archive](#) oder [Pixabay](#).



Veröffentliche nun deine erste Podcastaufnahme über einen der oben genannten Wege.

1. Wähle eine Plattform (z.B. Streamingdienst, Schulhomepage, ...)
2. Überprüfe deine Aufnahme: Ist die Lautstärke in Ordnung? Sind keine privaten Informationen enthalten?
3. Achte darauf, dass du keine urheberrechtlich geschützte Musik verwendest.
4. Hole die Zustimmung von Personen ein, die im Podcast vorkommen.
5. Füge ein Titelbild oder Logo hinzu.
6. Lade die Aufnahme hoch und ergänze Titel, Beschreibung und gegebenenfalls Shownotes (Beschreibung der Podcast-Episode).
7. Teile den Link mit deiner Klasse oder auch mit Freundinnen und Freunden.
8. Teile den Link zu deinem Podcast mit deiner Lehrperson oder lade ihn auf die Schulplattform hoch.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung eines Interviews

Ich,, erkläre mich damit einverstanden, dass meine Stimme, mein Name und meine Aussagen im Rahmen eines schulischen Podcast-Projekts aufgenommen und veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung erfolgt über folgende Kanäle:

- Schulhomepage
- Podcast-Plattformen:
- Sonstige Veröffentlichung:

Mir ist bewusst, dass die Aufnahme öffentlich zugänglich sein kann. Ich kann meine Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen.

Hinweis: Alles, was ins Internet gestellt wird – zum Beispiel Texte oder Fotos, aber auch Audioaufnahmen – kann unkontrolliert kopiert und weitergegeben werden. Es gibt auch Dienste, die Internetseiten abspeichern. Deshalb können Inhalte oft noch gefunden werden, auch wenn sie von der ursprünglichen Seite bereits gelöscht wurden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____